

Wie Klavier und Stimme zusammenfinden

Nach Aufnahmen mit Peter Schreier auf der Suche nach einem modernen Liedzyklus

Aller Anfang ist schwer, sagt man. Den aber hat der Karlsruher Pianist und ambitionierte Liedbegleiter Thomas Hans inzwischen hinter sich gelassen. Jüngst veröffentlichte der 36jährige gemeinsam mit Peter Schreier seine dritte CD, diesmal Lieder von Conradin Kreutzer. Spätestens im Herbst 1996 wird die vierte mit Liedern von Wenzel Johann Tomaschek und dem international bekannten Bariton Oliver Widman als Partner auf den Markt kommen. Die Aufnahmen für die fünfte CD laufen bereits. Werke für Violine und Klavier von Eduard Franck stehen auf dem Programm, das Hans mit dem Geiger Florian Meierott bestreitet. Erstmals wird der Pianist darüber hinaus auch mit einer Sonate für Klavier solo zu hören sein. Geplant sind weiterhin Liedaufnahmen mit Bariton Yaron Windmüller und Kammermusik mit der Geigerin Antje Weithaas.

Daneben hat Thomas Hans noch einen ganz besonderen Wunsch – „einen Komponisten für einen modernen Liedzyklus“ zu gewinnen. Da und dort hat er bereits vorgefühlt. Vielleicht wird es Philip Glass ein. „Den amerikanischen Komponisten habe ich bei der Uraufführung seiner dritten Sinfonie in Künzelsau kennengelernt“, erzählt Hans, „und ihn angeregt, einen Liedzyklus zu schreiben. Glass ist sehr interessiert gewesen. Wir blieben in Kontakt, und ich habe ihm daraufhin als Text Kommentare und Gedichte des chinesischen Zen-Meisters Kuo-an Shin-yuan vorgeschlagen.“ Noch handle es sich dabei um eine Idee, um Zukunftsmusik, meint Hans. „Eine Idee, der sich Glass gegenüber allerdings aufgeschlossen zeigte“, sagt er. Auch zu Wolfgang Rihm, der ganz in seiner Nähe wohnt, hat der Pianist Kontakt. Zu einem gemeinsamen „Liedprojekt“ sei es aber noch nicht gekommen, da Rihm zum einen die Zeit gefehlt, es zum anderen aber auch



VIELSEITIG AKTIV: Thomas Hans. Foto: pr

Schwierigkeiten gegeben habe, passende Sänger zu finden.

Thomas Hans versteht sich aber keineswegs „nur“ als Klavierbegleiter, sondern „als Pianist“, der gerne mit Sängern arbeitet. Das Zusammenspiel mit einer Sängerin oder einem Sänger auf der Bühne reizt ihn. „Manche Pianisten können sich nicht auf Sänger einstellen“, sagt er, „dazu muß man eine spezielle Begabung mitbringen.“ Wie lange es dauert, bis Stimme und Klavier optimal zusammenfinden, dafür gibt es kein Patentrezept. Ein Dreivierteljahr währte die Vorbe-

reitungszeit mit Yvi Jännicke für die CD mit Bizet-Liedern, gerademal „eineinige Stunden“ brauchte es, bis es beim Duo Hans/Schreiber „funktete“ und das Einverständnis da war. Zum Glück – denn der Terminkalender des Tenors sei noch immer prall gefüllt, so Hans.

Zielstrebig hatte der Pianist Anfang der 90er Jahre die Lücken im Repertoire erkundet, denn seine Diskographie mit derart bekannten Werken wie etwa Schuberts „Winterreise“ zu beginnen, habe er nicht für sinnvoll gehalten.

Der Kontakt zu Peter Schreier ging auf Hans' Lehrer Norman Shetler zurück, ein Liederabend im Frühjahr 1993 markierte dann den Beginn des gemeinsamen Musizierens. Aufregend sei es gewesen, so Hans, für das CD-Projekt habe er allerdings „noch Überzeugungsarbeit“ leisten müssen, denn Schreier sei gegenüber Kreutzer skeptisch gewesen. „Dies änderte sich jedoch, als er von mir die Noten erhielt.“ Eine weitere CD mit Schreier steht zwar vorerst nicht an, dafür aber gemeinsame Konzerte 1996 und 1997. Eines soll in Karlsruhe stattfinden.

Sein Studium, das er 1977 in Karlsruhe aufnahm, führte Hans 1981/82 auch nach London zu Peter Feuchtwanger. Dort lernte er Anne Sophie von Otter kennen. Studienbedingt begann er aber erst 1984, mit Sängern zu arbeiten. „Damals wurde mir schnell klar, damit das für mich richtige gefunden zu haben“, sagt der Pianist, der „Freude an feinen Schattierungen hat“ und es liebt, eine „inspirierende Atmosphäre an Flügel zu zaubern“. So gewann Hans schließlich auch 1989 den internationalen Schubert-Wettbewerb für Liedduo in Graz mit Lioba Braun. Nur daß Lieder noch immer ein eher kleines Publikum haben, bedauert er zuweilen.

Alexander Werner